

POINT
Modellbau

Inh. J. Machinek
Mainzerstr.31
55299 Nackenheim
Tel: 06135-704039
Fax:06135-704098
Info@point-modellbau-mainz.de



Entdecke eine neue Welt und tauche einfach ab!

Neptun-Divers

„Die junge, dynamische Tauchschule“

Tauchen lernen mit Sicherheit, Spaß und in persönlicher Atmosphäre nach den Richtlinien von SSI.

- ▶ Schnuppertauchen
- ▶ Ausbildung vom Anfänger bis zum Master Diver
- ▶ Spezialkurse z.B. Stress & Rescue u.v.m
- ▶ Ausbildung in Tauchmedizin u.v.m
- ▶ Erste-Hilfe (auch für den Führerschein) u.v.m

Mehr Infos unter
www.neptun-divers.de

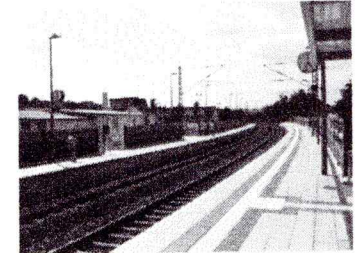
Haben wir Sie neugierig gemacht???
Rufen Sie einfach an!

FLORIAN VOGEL
Mainzer Str. 59, 55299 Nackenheim
Tel.: 06135/ 933 933 oder 0172/ 616 72 81 ab 17:00 Uhr



Der Bahnhof kommt zur Kerb

Zum ersten Mal liegt der Nackenheimer Kerbeplatz in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Dabei wurde nicht der Standort der Kerb verändert, vielmehr kam der Bahnhaltdepot zur Kerb. Hintergrund ist die Tatsache, dass der bisherige Bahnhof von Anfang an am Ortsrand lag. Vor mehr als 150 Jahren gab die Anbindung an die Schiffsentladestelle den Ausschlag für den Standort nahe am Rheinufer.



Spätestens mit dem Bau der Carl-Zuckmayer-Schule begann 1966 die Ausdehnung der Gemeinde nach Nordosten. Hinzu kam in den siebziger Jahren das Baugebiet Rudelheck. So ist es dazu gekommen, dass der Bereich rund um den Festplatz heute tatsächlich den geografischen Mittelpunkt von Nackenheim darstellt. Es ist nicht verwunderlich, dass bereits vor 50 Jahren erste Überlegungen für die Bahnhofsverlegung aufkamen. Konkrete Formen angenommen hat dieses Vorhaben mit der Dorfentwicklungsplanung, die Mitte der achtziger Jahre erstellt wurde.

Nachdem zu Anfang des Jahres 1995 die alleinige Zuständigkeit der Deutschen Bundesbahn endete und der Bau von Bahnhaltdepoten in die Verantwortung der Gemeinden und des Landes überging, handelte auch die Ortsgemeinde Nackenheim. Am 8. Mai 1995 fand eine erste Ortsbesichtigung mit Vertretern der Deutschen Bahn und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe statt. Bereits am 30. Mai 1995 beschloss der Gemeinderat, eine „Vorplanung für die Errichtung eines neuen Bahnhaltdepotes zwischen Unterführung Bellenäcker und der Ringerhalle“ in Auftrag zu geben.



KERBEZEITUNG 2006

„Weißt du heute noch was gestern war, dann bist du nicht im Kerbejahr!“

Im Jahre 1998 wurde der Förderungsantrag gestellt und das Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Das Planfeststellungsverfahren wurde zwar am 22. Januar 1999 abgeschlossen, konnte jedoch wegen der Anfechtungsklage eines Anliegers noch nicht bestandskräftig werden. Mit Datum vom 24. August 1999 wurde ein Einwohnerantrag gegen die Errichtung eines neuen Bahnhofhaltepunktes eingereicht. Am 2. November 1999 beriet der Gemeinderat über den Einwohnerantrag und lehnte diesen mit 14 gegen 3 Stimmen bei 4 Enthaltungen ab.

PLANBAU
Heckelsmüller GmbH

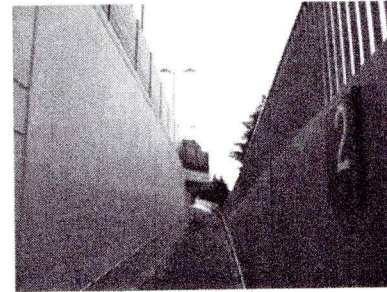
Planung
Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen

Kirchberg 1 fon 06135-2213
55299 Nackenheim fax 06135-6914
email: heckelsmueller.planbau@t-online.de



KERBEZEITUNG 2006

„Weißt du heute noch was gestern war, dann bist du nicht im Kerbejahr!“



Als wesentliche Gründe für diese Entscheidung wurden genannt: „Die Haltepunktverlegung vom südlichen Ende der Gemeinde in den Bereich zwischen Bellenäcker und Gartenfeld soll erfolgen, um für einen deutlich größeren Teil der Nackenheimer Einwohner

einen besseren Zugang zum Schienenpersonennahverkehr zu erreichen. Die Anbindung der Gemeinde an den öffentlichen Nahverkehr ist sehr wichtig. Die Bedeutung wird in Zukunft noch wachsen. Ein Bahnhofhaltepunkt an der von der Gemeinde vorgesehenen Stelle hat eine optimale Lage. Er ist für einen großen Teil der Nackenheimer bequem zu Fuß erreichbar. Der Verkehr zum Bahnhofhaltepunkt verteilt sich auf mehrere Straßen. Zusammen mit der baulichen Gestaltung (hohe Bahnsteige, Zufahrtsrampen für Kinderwagen und Rollstühle, Fahrradabstellrichtungen, Unterstellmöglichkeiten) bringt dies eine deutliche Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs.“

Nachdem die gegen das Vorhaben eingereichte Klage zurück genommen worden war, wurde im Mai 2001 die Planfeststellung bestandskräftig. Nun konnte die Detailplanung und anschließend das Ausschreibungsverfahren beginnen. Der Bahnhof verfügt über zwei Bahnsteige mit einer Länge von 164 Metern und einer Breite von 3 Metern, die jeweils über zwei Zugänge erreicht werden und im mittleren Bereich durch eine Fußgängerunterführung verbunden sind. Zwischen der Arztpraxis und den Vereinshallen Im Brühl ist die Hauptzufahrt mit Behindertenparkplätzen, Fahrradabstellplätzen und -boxen. Auch auf der nordöstlichen Seite, erreichbar vom Lindenweg, sind ebenfalls Plätze für Fahrräder ausgewiesen.



KERBEZEITUNG 2006

„Weißt du heute noch was gestern war, dann bist du nicht im Kerbejahr!“

Salon Sieglinde

Uth. Conny Schäfer

Kirchbergstr. 30

55204 Badenheim

Tel. 06135 2288

Öffnungszeiten

Di, Do von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mi von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Fr von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sa von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Besuchen Sie unseren

*Hochsteck – Workshop
in netter Atmosphäre*

am Mi. 18. 10.2006

um 19:00 Uhr

oder Sa 21.10.2006

um 13:00 Uhr.

Anmeldung

unter 06135 / 2288

*(Unkostenbeitrag 10 €
ca. 2 Std.)*

*Mobile Medizinische
EUBPELEO
Kerstin Leibler*

*Bahnhofstraße 8
55299 Nackenheim
☎ 0 61 35-950 364*

KERBEZEITUNG 2006

„Weißt du heute noch was gestern war, dann bist du nicht im Kerbejahr!“

Am 19. Januar 2004 war der Beginn von vorbereitenden Maßnahmen, insbesondere das Versetzen von Oberleitungsmasten. Der offizielle erste Spatenstich fand am 28. Mai 2004 statt. Im August begannen die Arbeiten an der Unterführung. Zusätzliche Abstützungsmaßnahmen wurden erforderlich, nachdem sich herausstellte, dass der Bahndamm eine geringere Festigkeit aufwies als ursprünglich angenommen. Eine Planänderung wurde während der Bauphase noch erforderlich, nachdem im Frühjahr 2005 die Entscheidung der zuständigen Gremien zugunsten der Einführung des S-Bahn-Verkehrs auf der Strecke Mainz-Worms gefallen war. Die Bahnsteige wurden von ursprünglich 55 cm auf nun 76 cm über Schienenoberkante angehoben. Der neue Bahnhof ist damit der erste zwischen Mainz Süd und Worms, der S-Bahn-tauglich ist. Alle Hindernisse wurden überwunden und es kam lediglich zu einer Verzögerung von drei Monaten. Am 23. Juni 2006 wurde der neue Bahnhof in Anwesenheit von Hendrik Hering, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Weinbau und Landwirtschaft des Landes Rheinland-Pfalz, seiner Bestimmung übergeben.

Bardo Kraus

